

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung...

„Viva la Evaluation“

„Viva la Revolution“ war kurz vor den Ferien auf Flugblättern im Schulhaus zu lesen. Diese für einen Schulleiter zunächst besorgniserregende Ankündigung löste sich beim Weiterlesen in Wohlgefallen auf. Die Verfasser dieses Aufrufs korrigierten sich selbst, strichen das Wort „Revolution“ und ersetzten es durch „Evaluation“. „Viva la Evaluation“ – „Es lebe die Evaluation“ mit diesen begeisternden Ausrufen haben die Redakteure unserer Schülerzeitung humorvoll auf die neueste Ausgabe ihres „Kurzschluss“ aufmerksam gemacht. Witzige, ironische und gut recherchierte Artikel u.a. zur aktuell laufenden Evaluation.

Im Mittelpunkt der jüngsten Ausgabe unserer Schülerzeitung steht aber das Thema „Parallelwelten“. Wiederum preisverdächtig, da alle in den letzten Jahren erschienenen Ausgaben in irgendeiner Form prämiert wurden. Der letzte „Kurzschluss“ erhielt den Sonderpreis des Präsidenten des Deutschen Bundesrates, verbunden mit einem mehrtägigen Aufenthalt der Chefredakteure und der betreuenden Lehrkraft in Berlin. Herzlichen Glückwunsch den Redakteuren und Herrn StD Claus Strunz. Gratulieren dürfen wir auch der Fachschaft Musik. Im Wettbewerb „musik gewinnt! - Musikalisches Leben an Schulen“ des Verbandes Deutscher Schulmusiker wird die musikalische Arbeit an unserer Schule ausgezeichnet. Über 50 Schulen aus allen Bundesländern haben sich beteiligt. Bei der öffentlichen Preisübergabe am 12. Juni

2010 im Großen Sendesaal des WDR in Köln wird bekannt gegeben, ob unsere Schule mit einem Haupt- oder Förderpreis prämiert werden wird. Herzlichen Glückwunsch an alle beteiligten Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte!

Die eingangs erwähnte Evaluation steht vor dem Abschluss. Der Schule wurde ein vorläufiger Bericht mit Empfehlungen des Evaluationsteams vorgelegt, der in den verschiedenen Schulgremien wie Lehrerkollegium, Elternbeirat, Schulforum und Schulleitung besprochen und diskutiert wurde. Daraus entstand eine gemeinsame schriftliche Stellungnahme, die nun in den Abschlussbericht mit eingearbeitet werden soll und am Ende zu Zielvereinbarungen über die weitere Schulentwicklung führen wird. Die Auswertungsergebnisse der Schüler- und Elternbefragung können Sie in Kürze auf unserer Schulhomepage finden.

Aus aktuellem Anlass findet sich auf unserer Schulhomepage in den nächsten Wochen eine Liste von Einrichtungen und Personen, an die sich Kinder und Jugendliche im Falle von Gewalt- und Sexualdelikten vertrauensvoll wenden können. Die Präventionsarbeit spielt an unserem Gymnasium schon das ganze Jahr über eine zentrale Rolle. Das Thema „Mobbing“ stand im Mittelpunkt des Pädagogischen Tages für alle Lehrkräfte. Die sechsten Klassen werden im Umgang miteinander durch das Programm „Prävention im Team“ (PiT) von Polizeikräften besonders geschult. In einem erst kürzlich an die Schulen ergangenen Schreiben des Kultusministeriums wird nochmals auf den unbedingten Schutz der uns anvertrauten jungen Menschen hingewiesen. Dabei muss die Orientierung des eigenen Handelns an festen Wertennormen jederzeit spürbar sein.

Auch das Evaluationsteam hat die vorgelegte Schulverfassung mit ihrem klar umschriebenen Verhaltens- und Wertekodex als eine besondere Stärke unserer Schule herausgestellt, jedoch mit dem klar formulierten Hinweis, dass diese Regeln immer wieder allen Mitgliedern der Schulfamilie bewusst gemacht werden dürfen. Ich darf Sie alle einladen, die Schulverfassung, die auf unserer Schulhomepage unter „Wir über uns“ zu finden ist, gelegentlich mal wieder anzuklicken und nachzulesen.

W. Mooser

Wir gratulieren...

... den Preisträgern des Kunstwettbewerbs „Mach dir ein Bild vom Klima“

W. E. Hölzler. Beim diesjährigen Kunstwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken konnten folgende Schülerinnen und Schüler mit ihren Bildern, Collagen und Fotografien zu dem überaus aktuellen Thema „Mach dir ein Bild vom Klima“ die Jury überzeugen und erhielten eine Auszeichnung auf Ortsebene: **Merve Yazici (5m), Laura Bottner (6a), Bianca Rehle (6m), Sophie Breiner und Fabian Diet (7d), Ina Brugger und Sonja Epp (9m)** sowie **Malin Hilburger (Q11)**. Die preisgekrönten Arbeiten sind derzeit in der Schalterhalle der VR Bank in Marktoberdorf ausgestellt. Die Bilder von Laura, Bianca, Fabian, Ina und Malin sind allerdings nur als Kopie zu bewundern. Die Originale befinden sich mittlerweile in München, da sie für einen Landespreis nominiert wurden.

... Jakob Hengster – zum zweiten Platz beim Französischen Vorlesewettbewerb in Mindelheim

M. Lotter. Als Gewinner des Französischen Vorlesewettbewerbs am Gymnasium Marktoberdorf vertrat Jakob Hengster, Klasse 7c, am 24.03. unsere Schule beim „Allgäu-Cup“ in Mindelheim. In einem starken Teilnehmerfeld mit Schülern und Schülerinnen aus neun Allgäuer Gymnasien überzeugte er die Juroren in den Kategorien Lesetechnik, Lautbildung, Satzmelodie und Lebendige Gestaltung und musste sich am Ende nur der Schülerin vom Allgäu-Gymnasium in Kempten knapp geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken...

... dem Elternbeirat, und damit Ihnen allen, liebe Eltern, die Sie der Schule Spenden haben zukommen lassen, an dieser Stelle ausdrücklich.

S. Jehl. Der Elternbeirat hat in letzter Zeit **ca. 2000 €** aufgewendet für einen Workshop Tanz, für die Schülerzeitung, die Fachschaften Französisch, Englisch, Physik,

Deutsch (Märchenzelt und Vorlesewettbewerb), für die Tanzgruppe, ein Eishockeyturnier, für EDV-Software, die Reanimationspuppe und den AK Eine Welt. Zudem wurden **ca. 1000 €** aufgewendet für Abonnements verschiedener Zeitschriften, diverse Werkzeuge, Unterstützung mehrerer Schüler bei Klassenfahrten, den Jahresbeitrag zur Landeselternvereinigung und die Garderoben- und Fahrradversicherung.

Also eine stolze Summe für deren sorgsame Verwaltung und Verteilung wir dem gesamten Elternbeirat danken, vor allem aber Herrn Hans Brugger, der die Finanzen betreut.

Wir suchen Sponsoren...

... zur Unterstützung des Projekt-Seminars Sport

Steven Nieberle, Q 11, für das P-Seminar Sport. Die P-Seminare des 8-jährigen Gymnasiums sollen den Schülern Einblicke in die Projektarbeit und in verschiedene Berufsfelder geben. Dabei wird versucht, möglichst viel Kontakt zu örtlichen Behörden und Unternehmen herzustellen. Das **P-Seminar Sport** des Gymnasiums Marktoberdorf hat es sich zum Ziel gesetzt, den Schülern eine bewegte Pause zu ermöglichen. Gemeinsam haben wir einen Freiluft-parcours entwickelt, der sowohl Koordination und Geschick als auch Teamwork und körperliche Aktivität fordert. Außerdem wird für Regentage und die Winterzeit eine Spielkiste zusammengestellt, die neben Bewegung sehr viel Spaß mit sich bringt.

Neben Planung und Organisation des Projekts spielt die Finanzierung eine große Rolle. Um das Projekt erfolgreich durchführen zu können, ist das Seminar sowohl auf **Geld- und Sachspenden** als auch auf **Unterstützung von fachkundigem Personal beim Bau** angewiesen.

Spenden jeglicher Art werden dankbar angenommen und mit Werbetafeln sowie einem weiteren Artikel im Memo und der örtlichen Zeitung honoriert.

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bitte über das Sekretariat der Schule oder direkt bei Herrn Königler (Sprechstunde: mittwochs, 3. Stunde).

... für Zeitungsabonnements

S. Jehl. Es werden auch weiterhin Sponsoren oder Sponder gesucht, z.B. für Zeitungsabonnements im 2. Stock, denn eine ganze Jahrgangsstufe verbringt ihre (vielen) Freistunden, ohne in den Genuss der Tageszeitung zu kommen. Wenn Sie einen runden oder eckigen Tisch mit passenden Stühlen haben, könnten wir das auch für den 2. Stock gebrauchen.

Wie war's...?

... bei Laurent Berger, einem jungen französischen Sänger

Christina Bartenschlager, Katrin Tott (Q 11). Am Freitag, dem 26.02.2010, hatte unser Gymnasium Besuch von **Laurent Berger**. Der Franzose warnte die Schüler und Schülerinnen gleich zu Beginn davor, dass er kein Wort deutsch spreche und sie deswegen mit ihm auf Französisch kommunizieren müssten.

Zum Einstieg präsentierte er ihnen drei selbst komponierte Lieder, wobei die Jugendlichen besonders auf den Inhalt achten sollten. Um die richtige Aussprache zu sichern, las jeder eine Zeile des Liedes laut und deutlich vor. Nun sollten wir auch gesanglich aktiv werden, wobei wir Strophe für Strophe in Begleitung einer Gitarre einstudierten. Da der Text stellenweise schwierig gestaltet war, erklärte der Musiker die richtige Betonung und vermittelte uns Gefühl für den passenden Rhythmus.

Zum Abschluss wurden beide Lieder gesungen. Mit großer Begeisterung lobte er das Engagement der Jugendlichen der 10., 11. und 12. Jahrgangsstufen. Auf der Internetseite [<http://www.myspace.com/laurentberger>] kann eines der Lieder mit dem Titel „Plume“ (deutsch: Feder) angehört werden. Wer den Wunsch hat, die Texte zu lesen, wende sich an Herrn Müller. Der Franzose hinterließ einen guten Eindruck bei den Schülern. Vielen Dank für dieses Event.

... bei der Ausstellung des LK Kunst im Dr.-Geiger-Haus

Theresa Held (K13). Unter dem Motto „Gegen die Wand“ richteten angehende Abiturienten das Dr. Geiger-Haus ein.

Die 19 Schüler des Leistungskurses Kunst sprachen sich gegen die übliche Präsentationsform aus und hatten das Dr. Geiger-Haus zu diesem Zweck umgeräumt, um zahlreiche durchdachte, ausgetüftelte, kluge und z.T. witzige Arbeiten zu zeigen, die den Besucher fesselten und zum Nachdenken anregten. Im Erdgeschoss lagen die Werke überraschenderweise auf dem Boden – Malereien, Radierungen, Collagen, Fotografien, Drucke, Skizzen und Zeichnungen. Im Treppenhaus dokumentierte eine Diashow eines der Projekte aus den vergangenen anderthalb Jahren: Die Schüler veränderten im Schulhaus durch exakte Malerei kleine Details, die andere Schüler täuschen. Beispielsweise wurde eine Wand nachgezeichnet und darauf ein Lichtschalter. Im ersten Stock fand man die unterschiedlichsten Arten von Kunst. Dort und im Verbindungsgang zum Künstlerhaus wurden die 17 Facharbeiten des Kurses ausgestellt. Die Schüler hatten ein Jahr lang Zeit, sich in das Thema ihrer Facharbeit hineinzuwenden. Die intensive Schaffensphase wird bei der Betrachtung und den Interpretationen deutlich. Präsentiert wurden selbst entworfene und bemalte Snowboards, Trickfilminstallationen, Fotografien, Schmuck aus Müll, Gemälde von Künstlern, starken Frauen, Naturepisoden, eine plastische Selbstdarstellung sowie Modelle von Häusern bzw. dem Bühnenbild des Musicals und einer Studentenbude. Interpretationen zu den Arbeiten, Hintergründe aus der Kunstgeschichte und Erläuterungen zur Entstehung konnte der Besucher in den Theorie-Teilen der Facharbeiten nachlesen. Der Kursleiter und Kunstpädagoge Matthias Schuh erzählte zur Eröffnung: „Die Schüler schlichen vor anderthalb Jahren noch ruhig und ehrfurchtsvoll in meinen Unterricht. Im Verlauf der Zeit wurden aus den Schülerarbeiten Projekte – die sind jetzt im Dr. Geiger-Haus zu bewundern.“ Untermalt wurde die Vernissage vom Streichquartett „Die 5 Jahressaiten“.

... beim Konzert der Big Bands der Realschule und des Gymnasiums sowie den Tanzgruppen der Don Bosco-Schule und des Gymnasiums am 9.3.2010

S. Edelmann und B. Miller. Dass die Musiklehrer eines Gymnasiums mit musikischem Zweig und ihre Schüler fulminante Konzerte veranstalten, ist zwar nicht unbedingt selbstverständlich, aber in Marktoberdorf hat man sich mittlerweile daran gewöhnt, dass derlei sozusagen zum

guten Ton gehört. So gesehen müsste man den wohlgesetzten Worten Herrn Propachs in der Tagespresse (auch nachzulesen auf der Schulhomepage) an dieser Stelle eigentlich nichts mehr hinzufügen ... außer vielleicht, dass es doch auch etwas über die musikalische Strahlkraft unserer Schule aussagt, wenn ein Absolvent des mathematischen Zweigs und studierter Mathematiker seine Liebe zur Musik Jahre später als Dirigent der Realschulbigband auslebt. Die tänzerischen und musikalischen Beiträge unter dem Motto „Black and White“ – als Hommage an die Pop-Legende Michael Jackson – sorgten bei den Zuschauern in der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle jedenfalls für rege Begeisterung. Aber dabei sind wir schon wieder bei den Dingen, an die wir uns mittlerweile gewöhnt haben, die wir nicht mehr missen wollen und allein schon deshalb sehr zu schätzen wissen. Herzlichen Glückwunsch dafür allen Beteiligten und ihren Lehrerinnen und Lehrern, allen voran der Hauptkordinatorin Susanne Holm!

... in Braunschweig – der heimlichen Hauptstadt der Physik

F. Pfaffenzeller. Vom 18. – 20. März 2010 unternahmen die Physik-LKs der K13 eine Exkursion nach Braunschweig und Wolfsburg. Unsere Jugendherberge in Schöningen lag nahe dem geschichtsträchtigen Grenzübergang Helmstedt (BRD – DDR). Am Freitag durften wir in der Physikalisch Technischen Bundesanstalt am Puls der Physik fühlen. Hier schlägt das Herz der gesetzlichen Einheiten: Meter, Sekunde, Kilogramm, Ampere, Kelvin, Mol und Candela. Die Sekunde ist auf 15 Stellen genau definiert. Wir durften diejenigen Atomuhren bestaunen, die den Takt der Zeit vorgeben; sie senden für die Funkuhren im Lande die Signale. In einem anderen Labor werden Längen dank Lasertechnik unvorstellbar genau bestimmt. Leider wurden für uns die wie Augäpfel gehüteten Kopien des Urkilogramms und des Urmeters nicht aus den Tresoren geholt! Am Nachmittag brachte uns eine Stadtführerin die Geschichte der „Löwenstadt“ Braunschweig näher. Der Samstagvormittag war für die Autostadt in Wolfsburg reserviert. Marken-Pavillons, verteilt über das großzügige Gelände am Mittellandkanal, zeigen die Vielfalt des VW-Konzerns: Audi, Seat, Skoda, Lamborghini und natürlich Volkswagen. Im Zeithaus wird die Entwicklung des Auto-

mobils – vom Ur-Benz anno 1896 bis zu unseren Hightech-Autos – dokumentiert. Auf unserem 8-Stunden-Heimweg hatten wir Zeit, die vielen Eindrücke aus Physik und Technik zu verdauen.

... in Leipzig

Niclas Beinborn (K 12). Leipzig stand vom 18.3. bis zum 21.3. wieder einmal ganz im Zeichen der Buchmesse. Dieses Jahr stürzten sich von unserer Schule der Geschichts-LK der K13 sowie die Deutsch-LKs aus K12 und K13 ins Getümmel, um als „kulturierte“ Menschen zurückzukehren. Denn neben dem Besuch der Buchmesse, auf der wir interessante Menschen, aber auch leicht bekleidete Mangaliebhaber/innen kennenlernen konnten, standen ein Besuch der Nikolaikirche, die das Zentrum der Friedensgebete in der DDR war, sowie eine Führung durch das Zeitgeschichtliche Forum auf dem Programm. Wahlweise war es uns außerdem möglich, ein Bach-Konzert im Gewandhaus zu besuchen, den berühmten Leipziger Thomanerchor in einer Motette zu hören oder eine Lesung mit der Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller mitzuerleben. Letztere konnte uns durch ihren sehr bildreichen Erzählstil von sich und ihren Werken überzeugen und nicht wenige schworen, mindestens eins ihrer Bücher lesen zu wollen. Insgesamt lässt sich also sagen, dass alle Mitfahrer Leipzig als eine sehr schöne, kulturelle Stadt erleben konnten, in der man die Besonderheiten des Sächsischen nur in der Unterhaltung mit Einheimischen noch richtig erfahren kann.

... in Benediktbeuren

Luisa von Seggern und Alex Wayandt (9m). Anfang März durften wir als erste der fünf neunten Klassen zu Orientierungstagen nach Benediktbeuren fahren. Bereits im Voraus waren von uns bestimmte Themenbereiche ausgewählt worden, die uns drei Tage lang beschäftigen sollten. Unter anderem wurde oft über die Situation innerhalb der Klasse, die nicht immer einfach ist, gesprochen und diskutiert. Wir haben verschiedene positive und auch negative Dinge an unserer Klassengemeinschaft entdeckt, die manchen vorher nicht bewusst waren. Außerdem beschäftigten wir uns mit dem Thema „Freundschaft und Liebe“. Die Abschlussfeier, auf der

unter anderem gemeinsam Lieder gesungen und Fürbitten gesprochen wurden, bildete für alle einen gelungenen Abschluss der Orientierungstage. Viele Erfahrungen, die uns sicherlich im normalen Schulalltag hilfreich sein werden, haben wir von diesen drei Tagen mitgenommen. Wir hoffen, dass diese tolle Fahrt noch vielen weiteren neunten Klassen nach uns erhalten bleibt.

Wir informieren über...

... einen Vortrag zum Thema „Findelkinder – Götterkinder, Kindheit und Jugend in der Antike“

S. Jehl. Den Vortrag hält Frau Dr. Marion Giebel (Autorin vieler Bücher und ansprechender Rundfunksendungen) am Sonntag, 18. April um 10.30 Uhr, in der Mensa des Jakob-Brucker-Gymnasiums Kaufbeuren (Neugablonzer Straße 38). Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist der *Freundeskreis Lebendige Antike* Kaufbeuren. Schüler, Eltern und Lehrer sind herzlich eingeladen.

... die Kinder-Uni in Kempten

S. Jehl. Ein tolles Angebot für Schülerinnen und Schüler der 2. - 6. Jahrgangsstufe bietet die Uni Kempten. Ihr könnt einfach hingehen bzw. Euch hinfahren lassen, es kostet nichts! Um 15.30 Uhr gibt es Vorträge zu folgenden Themen: *Wie die Zeitung gemacht wird* (29.4.), *Abakus - Taschenrechner der Antike* (20.5.) und *Wie werde ich Millionär?* (17.6.). Am Ende könnt Ihr auch noch eine Diplomurkunde bekommen. (Infos unter : www.hochschule-kempten.de/kinderuni).

... den Elternsprechtag

S. Jehl. Am **28.4.2010 (Mittwoch)** findet der 2. Allgemeine Elternsprechtag statt (Einladung folgt noch). An diesem Tag gibt es für interessierte Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe eine **Infoveranstaltung** (in der 6. Std. in der Aula) **über Auslandsaufenthalte**, desgleichen am Nachmittag (15.00 Uhr) vor dem Elternsprechtag für die Eltern.

... den Schülerinfotag an der Uni Augsburg

S. Jehl. Am Samstag, 17.4.2010, findet an der Uni Augsburg für Oberstufenschüler ein Infotag statt.

Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber sehr empfohlen.

Weitere Infos unter: <http://www.uni-augsburg.de/sit>.

Schüler sollten auch die Aushänge von Herrn Wachter und Herrn Strunz beachten.

... den Abiturjahrgang 2011

S. Jehl. „Abi 2011 ist etwas Besonderes“ meinen der bayerische Minister für Unterricht und Kultus Spänle und der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Heubisch. In einem Schreiben an die Schulleiter in Bayern weisen beide auf die Herausforderungen für die Schülerinnen und Schüler der Q11 und K12 hin. Informationen über den doppelten Abiturjahrgang gibt es auf der Website www.studieren-in-bayern.de. Hier findet sich Wissenswertes über ein Studium an bayerischen Hochschulen. Man kann sich mit einer interaktiven Landkarte über Studiengänge und Vorbereitungskurse informieren, die im Sommersemester 2011 starten und somit dem letzten G9-Jahrgang offenstehen. Interessant ist auch die Internetseite: www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberstufe/doppeljahrgang/

Wann und Wo...?

Termine

Sonntag, 18. April 2010, 19.00 Uhr

Konzert des Sinfonie-Orchesters Ostallgäu im Modeon (Herr Dollansky)

Donnerstag, 22. April 2010, 19.00 Uhr

Informationsabend über die Wahl der 2. Fremdsprache

Samstag, 24. April, 19.00 Uhr, und Sonntag, 25. April 2010, 17.00 Uhr

Konzert im Modeon: **Carmina Burana**, unter anderem mit dem Carl-Orff-Chor und dem Jugendchor Ostallgäu (Herr Dr. Woltitz)

Dienstag, 27. April 2010, 8.00 Uhr – 10.35 Uhr

Storyteller Jim Wingate für 5. Klassen und die Klassen 6C und 6M

Dienstag, 27. April 2010, 19.00 Uhr

Vorspiel der Querflötenklasse von Frau Boskovic im Internatssaal

Mittwoch, 28. April 2010, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

2. Allgemeiner Elternsprechtag

Donnerstag, 29. April 2010, 19.00 Uhr

Facharbeit-Präsentationen der Abiturient(inn)en

Dienstag, 4. Mai 2010

Letzter Unterrichtstag für K13

Mittwoch, 5. Mai 2010

Bezirksfinale Tanz in Diedorf/Augsburg (Frau Bullmer)

Donnerstag, 6. Mai 2010

Kulturwandertag für alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 12 (am Tag des Grundkursabiturs)

Donnerstag, 6. Mai - Freitag, 21. Mai 2010

Abitur 2010

Sonntag, 9. - Freitag, 14. Mai 2010

Schüleraustausch Schweiz, Besuch der Schweizer Gastschüler in Marktoberdorf (Frau Seyda, Herr Dr. Köck)

Dienstag, 11. Mai – Mittwoch, 19. Mai 2010

Schüleraustausch Frankreich, Besuch der deutschen Schüler in Frankreich (Schüler der Klassen 10a und 10b, Herr Lotter)

Mittwoch, 12. Mai 2010, 19.00 Uhr

Frühjahrskonzert der Ensembles im Modeon

Mittwoch, 19. Mai 2010, 9.15 Uhr – 13.30 Uhr

Theaterfahrt der Q11 (d3/d4) und K12 (LK) nach Landsberg (Frau Forster, Frau Haug)

Dienstag, 25. Mai – Freitag, 4. Juni 2010

Pfingstferien

Unsere Tipps:

S. Jehl. **Nicht versäumen:** Am 29. April 2010 präsentieren Abiturient(inn)en um 19 Uhr ihre sehr gelungenen **Facharbeiten** im 2. Stock des Gymnasiums (Ausstellung) und in der Aula.

S. Edlmann. „O Fortuna!“ - Mit der Anrufung der Glücksgöttin beginnt und endet Carl Orffs wohl bekanntestes und wahrscheinlich auch beliebtestes Werk **Carmina Burana**. Der Carl-Orff-Chor Marktoberdorf lädt zu zwei Aufführungen dieser mitreißenden Komposition ins Modeon ein. Dabei wird gleichsam ein Querschnitt des vielfältigen Chorlebens und der Gesangskultur in Marktoberdorf vom Kinderchor der Grundschule St. Martin über den Jugendchor Ostallgäu und den Carl-Orff-Chor bis hin zu den Solisten – die alle ehemalige Schüler des Gymnasiums sind – auf der Bühne stehen. Unter der Leitung von Stefan Woltitz spielen außerdem das Schlagwerkensemble Max Kinker sowie Katharina Herman und Jutta Pockrandt (Klavier). Die Aufführungen beginnen **am 24.4. um 19.00 Uhr** und am **25.4. bereits um 17.00 Uhr**. Restkarten gibt es bei der Buchhandlung J.Glas in Marktoberdorf.

Weise Worte zum Schluss...

„Difficile est satiram non scribere.“
(Juvenal)

Redaktion:

Jehl, Edlmann, Lutzenberger, Hornberg - Sie erreichen uns unter memo@gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktionsschluss Memo 6: Mittwoch, 19. Mai 2010